

## Realschule: Start ohne Spatenstich?

**Neuburg** (sja) Die Arbeiten für den rund 35 Millionen Euro teuren Neubau der Paul-Winter-Realschule in Neuburg beginnen womöglich ohne Spatenstich. Das hat sich gestern Nachmittag im Bau- und Vergabeausschuss des Kreistags so angedeutet. Die endgültige Entscheidung obliegt jedoch Landrat Roland Weigert (FW), der eigenen Worten zufolge ohnehin nicht mit einem Spatenstich liebäugelt. Ihm schwebt als symbolischer Akt vielmehr eine offizielle Grundsteinlegung vor.

Diese Vorliebe begründete Weigert mit einem simplen Umstand. Bis zum Einbau eines Grundsteins wären die Ausschreibungen bereits so weit fortgeschritten, dass auf der Baustelle eine gewisse Planungssicherheit herrsche. „Da geht es dann tatsächlich faktisch los“, betonte der Kreischef, der damit aber nicht nur auf offene Ohren stieß. Unter anderem Fritz Goschenhofer (CSU) sprach sich für einen Spatenstich aus. Seiner Meinung waren bei einer – natürlich nicht gültigen Abstimmung – lediglich Roland Gaßner (CSU) und Peter von der grün (FW). Der Rest des Gremiums war für den Grundstein.

Bis dieser seinen Platz in Neubau bekommt, dürften aber noch einige Monate vergehen. Wie Landkreis-Ingenieur Max Knöferl berichtete, beginnen auf dem künftigen Schulgelände im Kreuter Weg demnächst die archäologischen Untersuchungen. Sollten sich dabei keine Überraschungen ergeben, können bald die Erdarbeiten beginnen, mit denen sich der Ausschuss gestern nicht öffentlich beschäftigte.